

Friedrich Schiller.

(Geboren 1759; gestorben 1805.)

Zu Marbach in dem Schwabenland
Dereinst ein kleines Häuschen stand,
Worin gelebt ein braver Mann,
Der dem Forstwesen zugethan.

Sein Weib, es war zu aller Zeit
Ein Muster frommer Weiblichkeit
Und hat so lieb, so gut und mild
Stets treu die Mutterpflicht erfüllt.

Ein Sohn, mit Namen Friederich,
An Tugend bald der Mutter gleich,
Es zeigte sich bei Freud' und Schmerz
Sein fromm Gemüth, sein weiches Herz.

Oft saß er einsam und allein
Auf grünen Hügeln und im Hain,
Und labte dann sich an der Pracht
Der sternenhellen Sommernacht.

Ein Hochgefühl durchzog die Brust
Wie er es nie geahnt, gewußt.
Der Dichtkunst heil'ger Geist durchglüht
Des Knaben Seele und Gemüth.